Handbuch

bassbalsereit

professional ANS DI acitve

Aktives Tonabnehmersystem für Kontrabass

Urheberrecht Das Urheberrecht sämtlicher dem Produkt mitgelieferter Dokumentation verbleibt bei

Michael Schäfer
Sommerbergstraße 37
D-66346 Püttlingen.

Dieses Handbuch enthält Beschreibungen und Zeichnungen technischer Art, die weder vollständig noch teilweise, vervielfältigt, verbreitet, verwertet oder dritten Personen, ohne unsere Genehmigung zugänglich ge- macht werden dürfen. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadensersatz (lt. UWG BGB).

Gültigkeit Die nachfolgende Dokumentation gilt für den auf der Titelseite aufgeführten Produktypen. Weitere Varianten sind möglich. Die Informationen, Angaben und Daten sind mit keiner Verpflichtung oder Garantie verbunden. Änderungen sind vorbehalten.

© 2017 by

Michael Schäfer

Sommerbergstraße 37
D 66346 Püttlingen

T: +49 6806 44449
F: +49 6806 44456

info@bassbalsereit.de
www.bassbalsereit.de
A N S -pickups

Originaldokument

Inhalt

1. Leistungsmerkmale 4
2. Allgemeine Beschreibung 5
2.1. Phantomspeisung 5
2.2. Symmetrische und asymmetrische Übertragung 5
2.2.1. Asymmetrische Übertragung 5
2.2.2. Symmetrische Übertragung 6
2.3. Bassbalsereit professional 6
2.4. ANS-DI 6
3. Technische Beschreibung 7
3.1 Tonabnehmer 7
3.2 Montage und Grundsätzliches zur Nutzung 8
3.3 ANS-DI 9
3.4 Begriffserklärung für ANS DI 10
Active Pickup-IN- XLR-Eingang 10
Instr. IN- Klinkeneingang 10
Amp-OUT - Klinkenausgang 10
DI-Out - XLR-Ausgang –..... 10
bat. sw - Batterieschalter 10
MUTE - MUTE -Schalter 10
Leuchtdioden LED's, blau rot grün 11
4. Inbetriebnahme 12
4.1 Funktionstest der ANS DI 13
4.2 Position und Funktion der internen Bedienelemente / Batteriewechsel 14
4.3 Beschreibung der internen Bedienelemente von ANS-DI 15
4.4 bassbalsereit professional active an Mischpult / Verstärker. 17
4.5 bassbalsereit professional active an Instrumentalverstärker 20
4.6 bassbalsereit professional active an Instrumentalverstärker und gleichzeitig an einem Mischpult 21
5. Einpegelung der ANS-DI 22

1. Leistungsmerkmale

Das active Tonabnehmersystem bassbalsereit professional active bietet ein vollständiges und professionelles Hilfsmittel, um Ihren Kontrabass an alle möglichen Bühnen- und Verstärkungs-Situationen optimal zu adaptieren.
Sie benötigen hierzu lediglich ein Kabel und zwei Batterien (9V).

Dieses Handbuch beschreibt Technik und Einsatzmöglichkeiten von bassbalsereit professional active und erläutert anhand von Beispielen das System.

2. Allgemeine Beschreibung

2.1. Phantomspeisung

Mikrophone und andere Signalquellen benötigen oft eine eigene Stromversorgung aus Batterie, Akku oder Netzteil. Um den damit verbundenen Aufwand zu umgehen werden heute angeschlossene Signalquellen über das Signalkabel (Mikrophonkabel etc.) mit Strom versorgt. Hierfür wird im Eingang des Mischpultes oder Verstärkers eine Speisespannung- auf die Signaladern des Anschlusskabels eingekoppelt. Es handelt sich hier stets um eine Gleichspannung, welche die Übertragung der Tonsignale nicht stört, da Tonsignale immer Wechselspannungen sind.

Die Spannung der Phantomspeisung beträgt in der Regel 48V, kann von diesem Wert auch nach unten abweichen. Für das bassbalsereit professional active System ist der Wert unerheblich, da es mit Spannungen zwischen 7V und 48V fehlerfrei arbeitet.

2.2. Symmetrische und asymmetrische Übertragung

Man unterscheidet bei der Signalübertragung zwischen asymmetrischer und symmetrischer Übertragung:

2.2.1. Asymmetrische Übertragung

Der Vorteil dieser Übertragungsart liegt in der einfacheren Eingangs- und Ausgangs-Schalttechnik der einzelnen Geräte. Der Nachteil ist die Empfindlichkeit gegen Brummgeräusche und sonstige Einstreuungen, welche mit jedem Meter Kabellänge steigt. Sie wird meist für kurze Übertragungswege, z. B. als Gitarren-, E-Bass- oder Keyboardkabel etc., eingesetzt. Die am häufigsten verwendeten Anschlüsse hierfür sind 6,3mm-Klinkenanschlüsse.
Am auffälligsten für die asymmetrische Übertragung ist der Aufbau der verwendeten Kabel. Diese haben eine Signalader und eine Abschirmung, die gleichzeitig als Signalmasse genutzt wird.
Bei älteren Anlagen findet man die Klinkenkabel als Lautsprecherkabel. Das jedoch, ist nicht Bestandteil der aktuell beschriebenen Anwendung.

2.2.2. Symmetrische Übertragung

Die symmetrische Übertragung wird immer dann bevorzugt, wenn es um sehr schwache Signalquellen wie z. B. dynamische Mikrofone etc. geht. Ebenso längere Leitungslängen, sprechen immer für deren Einsatz.

Der große Vorteil der symmetrischen Übertragung liegt in der Unempfindlichkeit gegen Störungen wie Brummgeräusche und Einstreuungen von Störsignalen, sprich leitungs- und -umgebungsbedingte Störungs-Größen. Hinsichtlich der Leitungslänge ist die symmetrische Übertragung wesentlich unkritischer.
Der Nachteil besteht in der aufwendigen Schalttechnik für Ein- und Ausgänge der einzelnen Geräte. Ihre Verwendung war früher fast ausschließlich auf die Tonstudio- und Großbühnentechnik beschränkt. Im Zuge des Preisverfalls bei Massen-Elektronik, hat sie jedoch zunehmend den großen Markt erobert und ist heute in sehr preiswerten Geräten üblich. Gleiches gilt für die Phantomspeisung, die bei aktuellen Mischpulten Stand der Technik ist.

Bei den verwendeten Steckverbindungen handelt es sich meist um 3-polige XLR-Verbindungen. Der Kabelaufbau sieht zwei Signaladern und eine gemeinsame Abschirmung vor, die auch als Signalmasse genutzt wird. Der Begriff dieser Kabelart ist: Mikrofonkabel.
XLR-Steckverbinder werden auch für andere Einsatzzwecke verwendet. Das jedoch, ist nicht Bestandteil der aktuell beschriebenen Anwendung.

2.3. Bassbalsereit professional

bassbalsereit professional active, ist eine aktive Komponente. Er enthält einen Vorverstärker, der das äußerst empfindliche Signal Ihres Instrumentes verstärkt und es dadurch unabhängig von Kabellängen und Störungen macht. Das bedeutet, eine Stromzufuhr wird benötigt.

Je nach Bühnensituation können Sie den Strom direkt aus einem Mischpult oder Verstärker beziehen - wenn eine Phantomspeisung verfügbar ist. Das funktioniert problemlos. Sollte keine Phantomspeisung vorhanden sein, kann der bassbalsereit professional active auch über die zweite Komponente, die DI-Box, versorgt werden. Beide Varianten beeinflussen die Funktion nicht.

2.4. ANS-DI

ANS-DI ist ein Vorverstärker, der neben einigen anderen Features auch über einen speziell an den bassbalsereit professional active angepassten Eingang verfügt. **ANS-DI** benötigt eine Stromzufuhr. Sie kann mit Phantomspeisung aus dem Mischpult, dem Verstärker oder mit 1-2 Batterien (9V), versorgt werden.

3. Technische Beschreibung

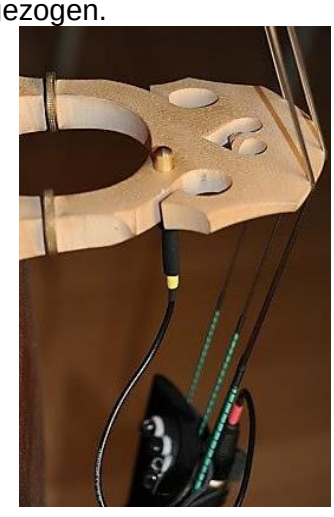
3.1 Tonabnehmer bassbalsereit professional active

Der Tonabnehmer ist konzipiert, um den natürlichen Ton Ihres Instruments so präzise wie möglich als elektrisches Signal abzubilden. Dieses elektrische Signal muss dabei an übliche Verstärker und/oder Mischpulte etc., angepasst sein, um einen problemlosen Bühnen- oder Aufnahmebetrieb zu ermöglichen. Er ist das Ohr des Verstärkers und wird am Kontrabass montiert.

Der Anschluss-Stecker des Tonabnehmers wird entweder mit einem Kabelbinder oder mit dem als Zubehör erhältlichen Lederhalter, am Saitenhalter befestigt. Achten Sie dabei bitte auf unerwünschte Resonanzen eines eventuell selbst konstruierten Haltesystems.

Der Lederhalter wird wie folgt befestigt:

- Legen Sie das Lederteil auf den Saitenhalter.
- Der Riemen mit der Schnalle wird durch das Lederteil in das Loch der G-Saite im Saitenhalter gesteckt.
- Führen Sie den Riemen wieder durch das Loch der E-Saite und dem Lederteil zurück und ziehen ihn mit dem Stecker fest.
- Der zweite Riemen mit dem Klettverschluss wird um den Saitenhalter über den Kabelstecker des Anschlusskabels gelegt und festgezogen.



3.2 Montage und Grundsätzliches zur Nutzung

Zur Inbetriebnahme des bassbalsereit aktiv muss dieser in ein speziell zu bohrendes konisches Loch im Steg (Kabel nach unten zum Saitenhalter) montiert werden. Er darf dabei nicht zu fest hineingedrückt werden und es sollte möglich sein, ihn von der Unterseite mit der Hand (ohne Werkzeug) zu drehen.

Sollte Ihr Steg noch kein solches Loch besitzen, können Sie diesen nach Absprache an uns senden. Wir werden die entsprechenden Arbeiten für Sie erledigen.

Ihr Geigenbauer kann dieses Loch ebenso in den Steg bohren. Dazu sollte er vorher ebenfalls mit uns Kontakt aufnehmen, um sich über wichtige Details zu informieren.

Das Drehen des Tonabnehmers stellt große Unterschiede in Lautstärke- und Klangfarbe zur Verfügung.

Festeres Eindrehen bedeutet in erster Linie einen lauten und satten Ton, leichteres Eindrehen hat einen leisen und filigranen Ton zur Folge.

Damit Sie Ihr persönliches Optimum und Ihren eigenen Sound finden, lohnt es sich, etwas Zeit zu investieren um Ihre entsprechende Position zu finden. Dies gilt im besondern auch für unterschiedliche Bühnensituationen.

Nehmen Sie sich hierfür ausreichende Zeit, es lohnt sich ganz sicher.

3.3 ANS-DI

Der Begriff **ANS DI** (Direct Input) kommt aus der Beschallungstechnik. Man versteht darunter ein Gerät, welches zwischen Instrument und Verstärker geschaltet ist, um ein separates Signal für ein Mischpult abzuleiten. Eine **ANS DI** gibt es in vielen Preisklassen. Nachteilig ist, dass der Klang des Instrumentes durch das Zwischenschalten einer **ANS DI** Einbußen hat.
Um dies zu vermeiden wurde **ANS DI** neben anderen, speziell abgestimmten Features für den Kontrabass ausgelegt.

Die Schalter, sowie der Ein- / Ausgänge sind auf der **ANS DI** gekennzeichnet

3.4 Begriffserklärung für ANS DI

Active Pickup-IN- XLR-Eingang

Dieser Eingang asymmetrisch und ist mit Stereoklinke- und XLR- Anschluss ausgestattet. Er ist speziell auf den **Amp-OUT** abgestimmt. Im Auslieferungszustand ist hier eine Phantomspeisung aufgeschaltet, welche bei Bedarf deaktiviert werden kann (siehe Kapitel „Inbetriebnahme JP5“).

Instr. IN- Klinkeneingang

Dieser Eingang ist asymmetrisch und kann für E-Bässe, Gitarren oder Ähnliches verwendet werden. Im Auslieferungszustand ist KEINE Phantomspeisung aufgeschaltet und kann bei Bedarf erfolgen (siehe Kapitel „Inbetriebnahme JP4“).
Die Eingangsempfindlichkeit liegt bei 470 kΩ und kann intern für die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden (siehe Kaptiel „Inbetriebnahme P2“). Es besteht die Möglichkeit diesen Eingang mittels geringfügiger Änderungen an andere Pegel anzupassen.

Amp-OUT - Klinkenausgang

Dieser Ausgang ist asymmetrisch und liefert eine Mischung der beiden Signale von **Pickup-IN** und **Instr. IN.** Das Laustärkeverhältnis kann über 2 Potentiometer im Inneren der **ANS DI** eingestellt werden (siehe Kapitel “Inbetriebnahme P1, P2“). Das Signal an **Amp-OUT** ist für den Anschluss an einen Instrumentalverstärker (Line-Pegel) gedacht (-10 db). Dies kann bei Bedarf mittels Einstellungen im Inneren der **ANS DI** korrigiert werden (siehe Kapitel „Inbetriebnahme P3“). Es besteht die Möglichkeit, diesen Eingang durch geringfügige Änderungen an andere Pegel anzupassen.

DI-Out - XLR-Ausgang –

Dieser Ausgang ist symmetrisch und liefert die gleiche Mischung der beiden Signale von **active pickup in** und **instr. In,** wie der Klinkenausgang **amp. out**. Das Signal an **DI out** ist für den Anschluss an ein Mischpult vorgesehen und mit 0dB relativ hochpegelig. Dies kann bei Bedarf im Inneren der DI-Box eingestellt und korrigiert werden (siehe Kapitel „Inbetriebnahme P1, P2“).

bat. sw - Batterieschalter

Um die Batterien zu schonen, können diese komplett abgeschaltet werden. Zwischen den LED’s und dem Klinkeneingang **Instr. IN** ein Druckschalter. Wenn der Druckschalter gedrückt ist, sind die Batterien eingeschaltet. Mit ausreichender Batteriespannung leuchtet die **rote LED.** Steht der Schalter heraus, sind die Batterien abgeschaltet, die **rote LED** leuchtet nicht.
Wenn die **blaue LED** leuchtet, ist **ANS-DI** auch ohne Batterien voll funktionsfähig.

MUTE - MUTE -Schalter

Auf der Oberseite der **ANS DI** befindet sich der **MUTE**-Schalter. Er ist als Fußschalter ausgelegt und sehr robust.
Wenn die **MUTE**-Funktion (Eingänge stumm geschaltet) aktiviert ist, leuchtet die **grüne LED.** Je nach Konfiguration der **ANS DI** , wird der XLR-Eingang **Pickup-In** alleine oder gleichzeitig mit dem Klinkeneingang **Instr. IN** stumm geschaltet. Die Stummschaltung wirkt auf beide Ausgänge **DI-Out** und **Asym-OUT**.

Leuchtdioden LED's, blau rot grün

ANS DI verfügt über 3 farbige Leuchtdioden, welche unterschiedliche Betriebszustände signalisieren.

Blau

Die LED leuchtet, wenn am Ausgang **DI-Out** ein Mischpult oder Verstärker mit eingeschalteter Phantomspeisung angeschlossen ist. In diesem Fall ist ein Betrieb ohne Batterien möglich und sinnvoll. Dazu wird der Batterieschalter **bat. sw** ausgeschaltet (Taster raus).

Rot

Die LED leuchtet, wenn sich eine oder zwei Batterien im Gerät befinden und der Batterieschalter **bat. sw** eingeschaltet ist (Taster gedrückt). Bei geladenen Batterien ist ein gleichzeitiges Flimmern der blauen LED möglich, jedoch ohne Bedeutung.

Grün

Die LED leuchtet, wenn der **MUTE**-Schalter gedrückt ist. Der **XLR-** Eingang und je nach Konfiguration, der Klinken-Eingang, sind stumm geschaltet**.** Es steht kein Signal an und **Amp-OUT** zur Verfügung. Leuchtet die LED nicht, sind beide Eingänge offen.

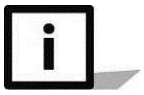
4. Inbetriebnahme

ANS DI ist ab Werk für den „Normalfall“ eingestellt. Sie sollten grundsätzlich ohne Änderungen damit spielen können.
Wenn Sie den Batterieschalter drücken, leuchtet die **rote LED**. Leuchtet die LED nicht, muss eventuell die Batterie gewechselt werden.

Hin und wieder gibt es Wünsche nach geringfügigen Anpassungen der Ein- und Ausgangspegel (für Instrumente, Aktivboxen bzw. InEar-Systeme) oder der **MUTE**-Funktion.
Bevor Sie Änderungen des Pegels vornehmen, sollten Sie das Kapitel 4 gelesen und verstanden haben. Entscheiden Sie danach, ob und was Sie ändern möchten.

Die nachfolgende Beschreibung erläutert die Funktion der Jumper (**JP4**, **JP5**, **JP6** - Lötbrücken) **JP3** und der Potentiometer.

Bei den Potentiometern **P1, P2, P3** handelt es sich um sogenannte Endlostrimmer. Dies bedeutet, dass es keinen Endanschlag gibt. Der Einstellbereich umfasst 20 Umdrehungen und man muss im Umgang damit versiert sein, um das Optimum zu erreichen. Für Änderungen des Pegels benötigen Sie einen sehr kleinen Schlitzschraubendreher und ein wenig Geduld.



Änderungen an den Jumpern (**JP4, JP5, JP6** - Lötbrücken) dürfen nur von einem versierten Techniker und nach genauer Rücksprache mit uns, durchgeführt werden.

Bei unsachgemäßen Beschädigungen können keinerlei Garantieansprüche erhoben werden.
Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Wir erledigen die Anpassungen professionell, verlässlich und schnell.

4.1 Funktionstest der ANS DI

Positionieren Sie **ANS-DI** wie in der Abbildung.

- Schalten Sie den Batterieschalter **bat. sw** ein, um die Batterien zu testen.
  *Die **rote LED** leuchtet auf**.** Die **blaue LED** kann dabei leicht flimmern.*
  *Wenn keine LED leuchtet, prüfen Sie die Batterien der **ANS DI .***
  *Leuchtet die **grüne LED** ebenfalls auf, ist der **MUTE**-Schalter eingeschaltet.*

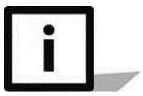
- Betätigen Sie den MUTE-Schalter, durch 1x drücken bis es klickt.
  *Die **grüne LED** leuchtet jetzt nicht mehr auf.*

ANS DI ist betriebsbereit.

- Schalten Sie **ANS DI** wieder aus.

4.2 Position und Funktion der internen Bedienelemente / Batteriewechsel

Ab Werk ist **ANS DI** mit einer Batterie bestückt. Der Jumper **JP3** ist gesteckt. Die Batterie hängt an der unteren Batterieklemme **Bat1**.
Die Bestückung mit einer Batterie ist ausreichend für den Betrieb von **ANS DI** .



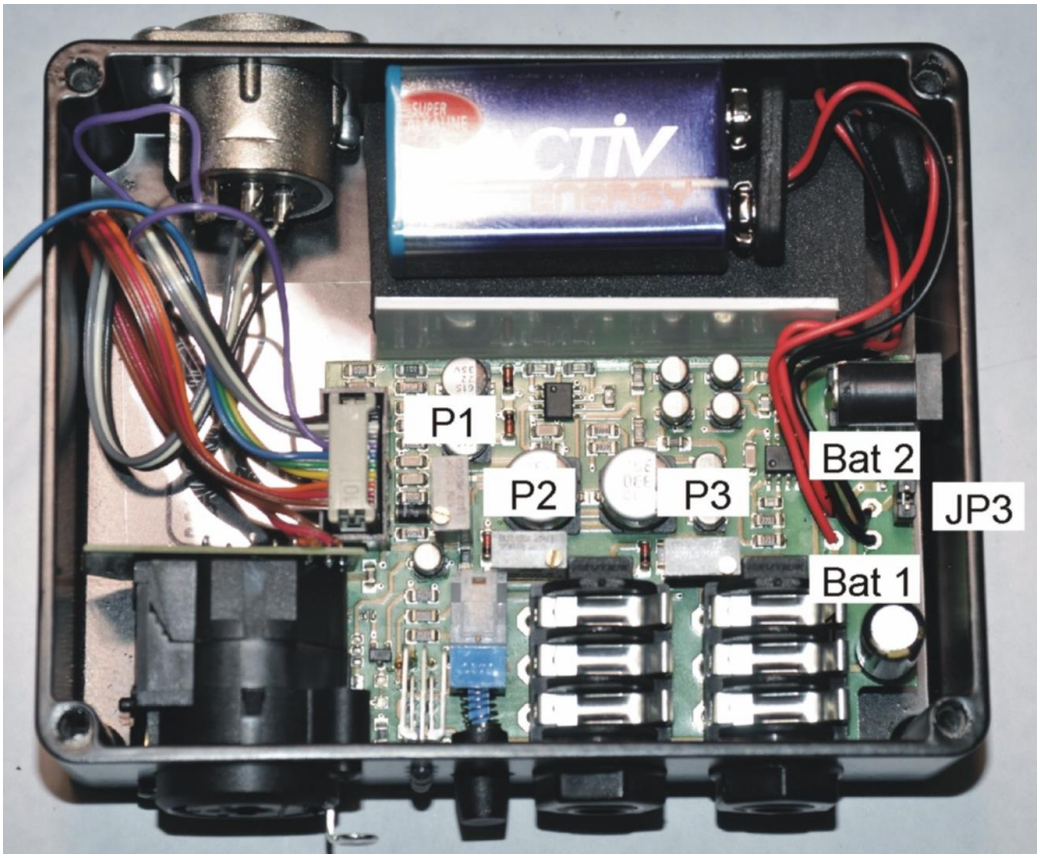
Bei einer lauten Spielweise (damit ist ein wirklich extrem starker Anschlag am Instrument gemeint), kann es zu leichten Verzerrungen kommen, selbst wenn die Batterie komplett aufgeladen ist. Sie zählen dann zu den 3% der Anwender, mit viel „Dampf“ in den Fingern und benötigen 2 Batterien für **ANS DI** . (siehe Kapitel 6, “JP3”)

Um die Batterie(n) zu wechseln oder Änderungen an den inneren Bedienelementen der **ANS DI** vorzunehmen, öffnen Sie die Box:

- Entfernen Sie die 4 Schrauben des Deckels. Sie sehen die Hauptplatine und die Batterie(n).
- Zum Wechsel der Batterie(n) den Batterieschalter **bat. sw** auschalten (Taster ganz raus).
- Die Batterie(n) können gewechselt werden.
- Anschließend testen Sie mit dem Batterieschalter **bat. sw**, ob die **rote LED** leuchtet.
  *Leuchtet die LED **nicht**, prüfen Sie die Batterie-Anschlüsse.*
- Schrauben Sie den Deckel wieder zu.

L

4.3 Beschreibung der internen Bedienelemente von ANS-DI



P1 Eingangsempfindlichkeit Kombi-Eingang **Pickup IN**

P2 Eingangsempfindlichkeit Klinkeneingang **Instr. IN**

P3 Ausgangspegel Klinkenausgang **Amp-OUT**

Batterie-Jumper
offen = 2 Batterien
geschlossen = 1 Batterie.
Bei Auslieferung (1 Batterie) ist der Jumper geschlossen!

Achtung
Zerstörung der Batterie bei falschem Batterieanschluss

Bei Verwendung von 1 Batterie **ausschließlich** den Batterieanschluss **BAT1** benutzen.

*Wird 1 Batterie verwendet und diese an **BAT2** angeschlossen, zerstört das die Batterie und möglicherweise den Batterie-Anschluss.*

Durch eine Lötbrücke an **JP4** kann der Klinkeneingang ebenfalls mit Phantomspeisung versorgt werden. Dies ist nicht serienmäßig.

Durch eine Lötbrücke an **JP5** wird der **XLR**-Eingang serienmäßig mit Phantomspeisung versorgt. Um die Phantomspeisung abzuschalten, muss die kleine Leiterbahnbrücke in dem Jumper unterbrochen werden.

Der Schalter / Jumper dient der Konfiguration der **MUTE**-Funktion der **ANS-DI**. Die Einstellungen bestimmen, ob der **XLR**-Eingang **active Pickup-IN** alleine oder mit dem Klinkeneingang gemeinsam stumm geschaltet (gemutet) werden soll. Im Auslieferungszustand wird nur der Kombi-Eingang **active Pickup-IN** stumm geschaltet.
JP4, **JP5** und **JP6** befinden sich auf der Unterseite der Platine der **ANS-DI**. Um deren Einstellungen zu verändern, muss die Platine ausgebaut werden.

Diese Änderungen dürfen nur nach Rücksprache mit uns und unter Anleitung unseres Fachpersonals, durchgeführt werden.
Bei unsachgemäßen Beschädigungen können keinerlei Garantieansprüche erhoben werden.
Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Wir erledigen die Anpassungen professionell, verlässlich und schnell.

4.4 bassbalsereit professional active an Mischpult / Verstärker.

- Schalten Sie Mischpult / Verstärker ein und prüfen die Funktion der Anlage.
- Bevor Sie bassbalsereit professional active über ein XLR-Kabel mit dem Verstärker verbinden, stellen Sie den Eingang und den Ausgang „**ganz leise**“

Bei Mischpulten sollte der Gain-Regler ganz unempfindlich, Kanalregler und Summe, auf „0“ stehen. Desweiteren sollten alle Klangregler auf „0“ - oder Mittenposition eingestellt und Effekte (Hall etc.) abgeschaltet sein.

- Verbinden Sie das XLR-Kabel des bassbalsereit professional active mit dem gewählten Eingang des Mischpultes / Verstärkers.
- Stellen Sie den Summenregler auf ca. 30% ein.
- Pegeln Sie die Anlage vorsichtig, durch langsames Aufdrehen des Eingangsreglers (bei Mischpulten den Gain-Regler) ein, während Sie Ihr Instrument spielen.

Wenn Sie alle Handlungspunkte durchgeführt haben, hören Sie jetzt Ihr Instrument aus den Lautsprechern der Anlage.

Lassen Sie sich Zeit mit der Einpegelung und ändern Sie beim Test nicht mehr als eine Einstellung. Positionieren Sie sich dabei so, wie Sie auch auf der Bühne stehen.

Unterschiedliche Stellungen des bassbalsereit professional führen zu unterschiedlichen Lautstärken und Klängen.

Für Fragen und fachliche Unterstützung zu bassbalsereit professional stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung: +49 6806 44449

4.5 bassbalsereit professional active an Instrumentalverstärker

Für den Funktionstest benötigen Sie
1 XLR- (Mikrophonkabel),
1 Klinkenkabel
1 Instrumentalverstärker mit Klinkeneingang.

- Schließen Sie den Instrumentalverstärker an bassbalsereit professional active und prüfen die Funktion.
- Stellen Sie den Eingangs- und den Summenregler auf „**ganz leise**“ ein.
- Schalten Sie den Batterieschalter ein (Taster gedrückt).
  *Wenn die **rote LED** leuchtet können Sie mit dem Funktionstest fortfahren.*
- Verbinden Sie den Bass mit dem **XLR**-Kabel (Mikrophonlabel) oder einem Stereo-Klinkenkabel (je nach Picup-Version), mit dem Kombi-Eingang **active Pickup-IN**.
- Der Ausgang **Amp. out**, wird mit dem Klinkenkabel (Instrumentenkabel) an den Eingang des Verstärkers angeschlossen.
- Stellen Sie den Summenregler auf ca. 30% ein.
- Pegeln Sie den Verstärker vorsichtig ein, während Sie Ihr Instrument spielen.

Wenn Sie alle Handlungspunkte durchgeführt haben, hören Sie jetzt Ihr Instrument aus den Lautsprechern der Anlage.

Lassen Sie sich Zeit mit der Einpegelung und ändern Sie beim Test nicht mehr als eine Einstellung. Positionieren Sie sich dabei so, wie Sie auch auf der Bühne stehen.

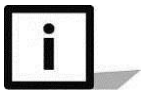
Einen Sonderfall ist die Verwendung von bassbalsereit professional active Aktivmonitoren. Diese können Sie ebenfalls an den **Amp. out** Ausgang der **ANS DI** anschließen. Je nach Typ kann ein Einregeln des Ausgangspegels notwendig sein. Gleiches gilt für InEar- Systeme.

Unterschiedliche Stellungen des bassbalsereit professional führen zu unterschiedlichen Lautstärken und Klängen.

Für Fragen und fachliche Unterstützung zu bassbalsereit professional stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung: +49 6806 44449

4.6 bassbalsereit professional active an Instrumentalverstärker und gleichzeitig an einem Mischpult

Diese Situation ist bei größeren Veranstaltungen zu erwarten.



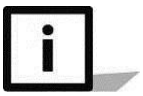
Eine zusätzliche „normale **ANS DI** “ des Tontechnikers ist nicht erforderlich

- Schließen Sie das Instrument wie beschrieben, an den Verstärker und verbinden Sie zusätzlich den Ausgang **DI-Out** der **ANS DI ,** mit dem Eingang des Mischpultes.

- Die Einstellungen für den Verstärker werden analog Kapitel 4.5. durchgeführt. *Wenn das Mischpult über eine Phantomspeisung verfügt, leuchtet die **blaue LED** der **ANS DI** . Der Batterieschalter kann dann ausgeschaltet bleiben.*

Lassen Sie sich Zeit mit der Einpegelung und ändern Sie beim Test niemals mehr als eine Einstellung. Positionieren Sie sich dabei so, wie Sie auch auf der Bühne stehen.

Einen Sonderfall ist die Verwendung von bassbalsereit professional active Aktivmonitoren. Diese können Sie ebenfalls an den **Amp. out** Ausgang der **ANS DI** anschließen. Je nach Typ kann ein Einregeln des Ausgangspegels notwendig sein. Gleiches gilt für InEar- Systeme.

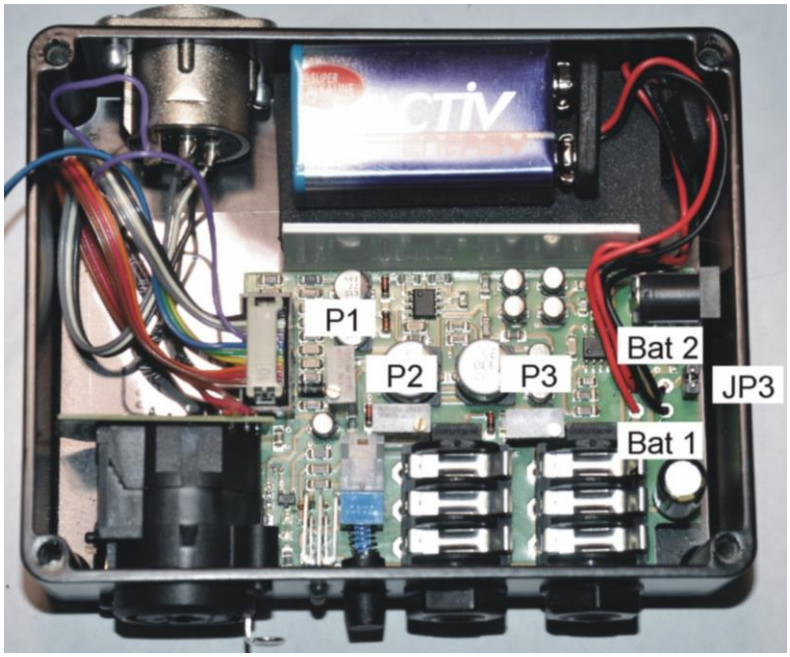


Unterschiedliche Stellungen des bassbalsereit professional führen zu unterschiedlichen Lautstärken und Klängen.

Für Fragen und fachliche Unterstützung zu bassbalsereit professional stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung: +49 6806 44449

5. Einpegelung der ANS-DI

Änderungen der Pegeleinstellung bei **ANS-DI** dürfen nur von einem versierten Techniker und nach genauer Rücksprache mit uns durchgeführt werden

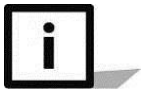


P1 Eingangsempfindlichkeit XLR-Eingang **active Pickup-IN**
P2 Eingangsempfindlichkeit Klinkeneingang **Instr. IN**
P3 Ausgangspegel Klinkenausgang **Amp.-Out**

Änderungen der einzelnen Pegel erfolgen über die Potentiometer **P1** – **P3**.
Wir empfehlen wie folgt vorzugehen:

- Schließen Sie das Instrument an den Kombi-Eingang **active Pickup-IN** an und den Ausgang **DI-Out** an das Mischpult.
- Schalten Sie das Mischpult ein und stellen den Eingangsregler **Gain** in gewünschte Position.
- Zur Anpassung des gewünschten Pegels drehen Sie den Regler **P1,** bis am Ausgang **DI-Out** keinen Pegel mehr ist.
- Drehen Sie das Potentiometer **P1** in die entgegengesetzte Richtung, bis sich der gewünschte Pegel am Ausgang **DI-Out** einstellt. Verändern Sie nun die Einstellung von **P1** nicht mehr.
- Schließen Sie Instrumentalverstärker / Aktivbox, InEar-System etc. an den Ausgang **Amp.-Out** an.
- Verfahren Sie mit dem Potentiometer **P3** analog zu **P1**, bis sich der gewünschte Pegel an **Amp.-Out** einstellt.
- Verbinden Sie die gewünschte Signalquelle (E-Bass, Gitarre, E-Piano etc.) mit dem Eingang **Instr. IN**

- Passen Sie den Signalpegel mit dem Potentiometer **P2** an den Pegel des Kontrabass an. Die gewählte Gewichtung beider Eingangspegel wird an **Amp.-Out.** und an **DI-Out** gleichermaßen abgebildet.



Wenn entsprechende Messgeräte vorhanden sind, ist diese Methode unbedingt vorzuziehen

.

Willkürliches Herumdrehen an den Potentiometern führt nicht zu dem optimalen, gewünschten Ergebnis.

Der Ausgangspegel der Signalquelle sollte so hoch (laut) wie möglich sein. Der Eingangspegel des Mischpultes / Verstärkers sollte so unempfindlich (leise) wie möglich sein Fremdeinflüsse (Brummgeräusche, Rauschen) werden auf diese Weise so gering wie möglich gehalten

Für Fragen und fachliche Unterstützung zu bassbalsereit professional stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung: +49 6806 44449

Persönliche Notizen

© 2017 by

Michael Schäfer Sommerbergstraße 37
D 66346 Püttlingen

T: +49 6806 44449
F: +49 6806 44456

info@bassbalsereit.de
www.bassbalsereit.de
A N S -pickups